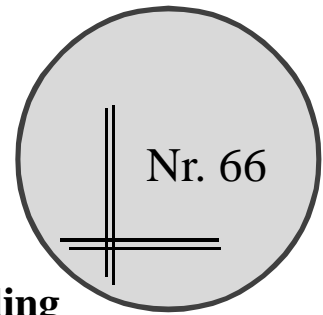




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Jesus Christus ist das Brot des Lebens!

**„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch.
Wer an mich glaubt, der hat das ewige
Leben, ich bin das Brot des Lebens!“
Johannes 6,48**

Ein halbes Jahr Morgen für Morgen Mohnkuchen mit Schlagsahne wäre bald langweilig, das tägliche Brot für den Tag dagegen nicht. Die Süßigkeiten des Lebens verursachen erstens Zahnschmerzen und zweitens sind sie nur zeitweise schön. Brot dagegen ist nicht so wohl schmeckend, aber dafür dauerhafter und nahrhafter. Es ist ja schon ein eigenartiger Vergleich, ein seltsamer Anspruch, den Jesus hier macht:

Jesus ist das Brot des Lebens

Einerseits klingt das nach sehr viel: Das Brot des Lebens schlechthin, also, es gibt gar keine Alternativen zu dieser Art Brot. Brot, das ist lebensnotwendig, es steht für jede Art von Mahlzeit. Brot, das ist alles, was wir brauchen. Niemand kann dich zum Essen zwingen, wenn Du aber nicht isst, musst Du hungern!

Jesus, wer bist Du? Brot?

Jesus hat soeben das Wunder vollbracht, Tausenden von Menschen aus den wenigen Mitteln der Jünger Brot auszuteilen, Es reichte für alle! Körbeweise wurden anschließend die Reste zusammengetragen. Dabei will er nicht stehenbleiben, sondern mit die-

sem Satz: „Ich bin das Brot des Lebens!“ will er ja weit darüber hinaus von den Gaben auf den Geber hinweisen. Also zum einen ist Jesus hier sehr selbstbewusst, stellt sich als den Geber dar und als etwas sehr Notwendiges und will damit sagen, dass jedermann Jesus Christus braucht, wie die Luft zum Atmen oder eben wie das besagte Brot zum Leben. Aber andererseits ist Brot etwas, das jeder bekommen kann. Das den Mäulern der Masse wie den Mündern der Edlen preisgegeben ist. Es weist auf das Geschenk hin, das Jesus uns macht und auf seinen Tod. Brot - etwas unwahrscheinlich Wertvolles und doch Schlichtes, zugleich auch etwas, das - ob arm oder reich - jedermann braucht.

Jesus ist das Brot des Lebens!

